

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 26.11.2024

Ort: **Geschäftsstelle AZV „Zschopau/ Gornau“
Krumhermersdorfer Straße 2A in 09405 Zschopau**

Beginn: **18.00 Uhr**
Ende: **18.45 Uhr**

anwesende

<u>Verbandsräte:</u>	Arne Sigmund Nico Wollnitzke Klaus Baumann Dr. Frieder Meyer Martin Gerlach Uwe Musch Andreas Wächtler Philipp Wenzel	Verbandsvorsitzender (Stellvertretender Verbandsvorsitzender) (Verbandsrat für Zschopau) (Verbandsrat für Zschopau) (Verbandsrat für Zschopau) (Verbandsrat für Gornau) Stellvertreter für Thomas Böttger (Verbandsrat für Gornau) (Verbandsrat für Gornau)
<u>Entschuldigt:</u>	Thomas Böttger	(Verbandsrat für Gornau)

Unentschuldigt:

<u>Gäste:</u>	Claudia Bieber Lars Brünnel Anett Schmidt	(Kaufm. Geschäftsleiterin AZV) (Techn. Geschäftsleiter AZV) (Sachbearbeiterin/Schriftführerin)
---------------	---	--

Der Verbandsvorsitzende Herr Sigmund begrüßt die Verbandsräte und Gäste zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten wurden den Verbandsräten zur Verfügung gestellt. Zur Tagesordnung gab es seitens der Verbandsräte keine weiteren Einwendungen, Anfragen und Gegenstimmen.

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden die Verbandsräte Herr Gerlach für Zschopau und Herr Wollnitzke für Gornau bestimmt.

Niederschrift
über die öffentliche Verbandssitzung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am
26.11.2024, Seite 2

TOP 1

Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 17.09.2024

Der **Verbandsvorsitzende Herr Sigmund** fragt an, ob es seitens der Verbandsräte Fragen oder Bemerkungen zur Niederschrift gebe. Es gab keine Einwände und weitere Fragen seitens der Verbandsräte. Der Verbandsvorsitzende bittet um Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 27/2024

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 17. September 2024

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau
1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 2

Beratung und Beschluss zum 1. Nachtragsangebot LOS 1 Bauarbeiten für das Bauvorhaben Verbesserung des Schlammmanagement der ZKA Zschopau

Die kaufmännische Geschäftsleiterin **Frau Bieber** sagt, dass das Nachtragsangebot der Krause & Co GmbH und die Auswertung durch die DWG Planung und Beratung GmbH vorliege und an die Verbandsräte ausgereicht worden sei. Es seien die Pflanzkübel am Sandfang entfernt und dafür Winkelstützelemente eingebaut worden. So könnten die Fahrzeuge für die Klärschlammensorgung besser anfahren.

Der technische Geschäftsleiter **Herr Brünnel** erklärt anhand der technischen Grundstückszeichnung Lageplan, dass sich das Kreidesilo nach dem Rechenhaus und Sandfang befände und ursprünglich mehr in den Hang gebaut werden sollte. Dies wurde zur besseren Verbindung zu den Klärbecken nochmals geändert. Der Hang habe aus einer Mischung aus Bauschutt, mit Erde abgedeckt, bestanden und Ratten hätten sich eingenistet. Er konnte nie richtig begrünt werden und sei nun bis zum Sandfang abgetragen worden. Dort steht jetzt das Kreidesilo. So sei ein Parkplatz für die Containerfahrzeuge entstanden, wo die leeren Container gestellt werden. Auch der Fahrweg sei somit gewährleistet.

Die kaufmännische Geschäftsleiterin **Frau Bieber** informiert, dass die Baukosten trotz des Nachtrages im Limit seien. Für das Los 1 Bauarbeiten seien 1,5 Millionen EUR eingeplant worden. Mit dem Nachtrag seien noch 178.000 EUR verfügbar. Heute seien die Sandwichelemente für die Fertigstellung der Halle angeliefert worden und das Los 1 Bauarbeiten werde abgeschlossen. Es werden noch der Estrich und Fliesen eingebaut und dann folge der Einbau der Maschinentechnik und der elektrotechnischen Ausrüstung.

Es gab keine Fragen seitens der Verbandsräte.

Der Verbandsvorsitzende bittet die Verbandsräte um Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 28/2024

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt das 1. Nachtragsangebot, LOS 1 Bauarbeiten für das Bauvorhaben Verbesserung des Schlammmangement der ZKA vom 23.09.2024 und ermächtigt den Verbandsvorsitzenden mit der Krause & Co. Hoch-Tief u. Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Str. 5, 09221 Neukirchen eine Nachtragsvereinbarung über einen Angebotspreis in Höhe von 42.602,00 EUR brutto zu schließen.

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 3

Beratung und Beschluss zum 1. Nachtragsangebot LOS 2 Maschinentechnik für das Bauvorhaben Verbesserung des Schlammmangement der ZKA Zschopau

Die kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber erklärt dass die beauftragte Baufirma für das Los 2 Maschinentechnik einen Nachtrag vorgelegt habe. Für die Schlammförderung solle ein Teleskopförderer angeschafft werden.

Der technische Geschäftsleiter Herr Brünnel erläutert, dass derzeit der Klärschlamm in Absetzmulden entsorgt werde. Sowohl der Klärschlammauswurf als auch die Container stünden fest und könnten nicht bewegt werden. Zur Senkung der Transportkosten mit LKW werden in Zukunft Abrollcontainer zur Anwendung kommen, die eine größere Menge an Klärschlamm aufnehmen können. Ab 2030 sei die Klärschlammverbrennung in Chemnitz geplant, dort sei die Transportart noch nicht festgelegt aber es könnte mit Abrollcontainern gearbeitet werden. Von der Firma Puratec sei ein teleskopierbares Förderband entwickelt worden, um die Container mit Klärschlamm optimal befüllen zu können. Auch die Verwendung von Abrollcontainern sei dann möglich. Auf dem Lageplan wird gezeigt, dass drei Absetzcontainer unter dem Vordach der neuen Halle stehen können.

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke fragt, ob die 2,40 m hohen Abrollcontainer Platz hätten.

Der technische Geschäftsleiter Herr Brünnel bestätigt dies. Es sei auch ein Vertreter der Firma Puratec vor Ort gewesen. Seitens der Geschäftsleitung des AZV habe es Bedenken wegen der Funktionstüchtigkeit bei Frostwetter gegeben. Es sei eine Förderbandheizung verbaut, so dass keine Funktionseinschränkungen im Winter zu erwarten seien. Diese neue Fördertechnik sei der Grund für den Nachtrag. Damit sei man für die Zukunft gerüstet. Bei einem Einsatz von Abrollcontainern müssten noch Schienen verbaut werden.

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke fragt, wieviel Kubikmeter Trockenmasse derzeit pro Woche anfallen.

Der technische Geschäftsleiter Herr Brünnel antwortet, dass derzeit drei Container pro Woche gefüllt werden. Das sind 21 Kubikmeter pro Container oder 1000 Tonnen im Jahr.

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke erfragt, wieviel ein Kubikmeter Klärschlamm wiege.

Der technische Geschäftsleiter Herr Brünnel antwortet, dass ein Kubikmeter etwa 1,5 Tonnen wiege.

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke bemerkt, dass die Abrollcontainer nicht mehr fassen könnten als die herkömmlichen Container, da diese auch gehoben werden müssten.

Der technische Geschäftsleiter Herr Brünnel sagt, dass es schon einen größeren Austrag geben würde. Aber bei der Abholung von zwei Containern mit einem Auflieger sei die Tonnage für die Zufahrtsstraße grenzwertig und von der Entsorgungsfirma zu beachten. Zur Belastung der Zufahrtsstraße sei bereits ein Gutachten erstellt worden. Gegebenenfalls müsse auf einem Zwischenplatz umgeladen werden.

Der Verbandsrat für Zschopau Herr Dr. Meyer fragt, warum diese neue teleskopierbare Variante der Fördertechnik nicht gleich mit beim neuen Projekt geplant wurde.

Der technische Geschäftsleiter Herr Brünnel erklärt, dass diese neue Technik seit 2017 auf dem Markt sei. Laut Aussagen des Betriebspersonals der Firma Puratec habe es viele Probleme in der praktischen Anwendung gegeben. Die Sensoren hätten nicht richtig gearbeitet und der Betrieb bei Frost machte Probleme. Nun sei die Entwicklung soweit, dass der neuen Technik vertraut werden könne. Bei der Planung des Projektes Verbesserung des Schlammanagements 2020 bis 2021 sei der Kenntnisstand noch nicht soweit gewesen.

Es wurden keine weiteren Fragen seitens der Verbandsräte gestellt.

Der Verbandsvorsitzende bittet die Verbandsräte um Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 29/2024

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt das 1. Nachtragsangebot, LOS 2 Maschinentechnik für das Bauvorhaben Verbesserung des Schlammanagements der ZKA vom 24.09.2024 und ermächtigt den Verbandsvorsitzenden mit

der Krause & Co. Hoch-, Tief u. Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Str. 5, 09221 Neukirchen eine Nachtragsvereinbarung über einen Angebotspreis in Höhe von 36.037,75 EUR brutto zu schließen.

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 4

Beratung und Beschluss zum 2. Nachtragsangebot für das Bauvorhaben Neubau
Mischwasserkanal Rasmussensiedlung, 3. BA Lindenweg TA 2 und Birkenweg TA 1

Die kaufmännische Geschäftsleiterin **Frau Bieber** erläutert, dass der Nachtrag die am Bau beteiligten Auftraggeber Lindenweg Los 1 Allgemeine Leistungen betreffe. Es gehe um einen Fall vom vergangenen Jahr. Ein Grundstückseigentümer habe im Zuge der Bauarbeiten einen Riss in seinem Vorhäuschen festgestellt. Es wurde ein Beweisgutachten erstellt. Die Beauftragung erfolgte durch die Firma Eiffage Infra-Ost GmbH. Die Rissbildung sei nicht eindeutig dem Bauzeitraum zuzuordnen. In das Gutachten werde noch die Auswertung der Schwingungsmessung mit einfließen. Der Nachtrag sei gestellt und eine Zustimmung werde empfohlen.

Der **Verbandsrat Herr Musch** für Gornau fragt an, ob die Vibrationsmessung noch mit Gipsbrücken gemacht werde.

Der **technische Geschäftsleiter Herr Brünnel** antwortet, dass dieses Verfahren an Außenflächen noch gemacht werde aber hier der Riss im Innenbereich sei. Es sei mit dem Baubetrieb ein Referenzobjekt für die Schwingungsmessung ausgewählt worden und diese Messung gelte für den gesamten Lindenweg. Sie ist Bestandteil des Leistungsverzeichnisses und bringt eine eindeutige Beweissicherung. Somit sei der Nachtrag mit Gutachten fundiert.

Es wurden keine weiteren Fragen seitens der Verbandsräte gestellt.

Der **Verbandsvorsitzende** bittet die Verbandsräte um Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 30/2024

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt das 2. Nachtragsangebot für das Bauvorhaben Neubau Mischwasserkanal Rasmussensiedlung, 3.BA Lindenweg TA 2 und Birkenweg TA 1 vom 24.09.2024 und ermächtigt den Verbandsvorsitzenden mit der Firma Eiffage Infra-Ost GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Drebach OT Venusberg eine Nachtragsvereinbarung über einen 43,6 %-igen Anteil am Gesamtbruttoreis (1.309,96 EUR) in Höhe von 571,14 EUR zu schließen.

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

TOP 5

Beratung und Beschluss des Sitzungsplanes 2025

Die kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber erläutert, dass der Sitzungsplan 2025 mit den Sitzungsplänen der Gremien in Gornau und Zschopau abgestimmt worden sei. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke habe angezeigt, dass er zur vorgeschlagenen Sitzung am 28.01.2024 verhindert sei. In dieser Sitzung werde der Wirtschaftsplan beraten. Es solle sichergestellt werden, dass ein Verbandsrat zur Sitzung anwesend sei. Dies wurde von den Verbandsräten für Gornau bejaht.

Der Verbandsvorsitzende bittet die Verbandsräte um Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorlage Nr. 31/2024

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/ Gornau“ bestätigt den Sitzungsplan 2025 für die Einberufung der Verbandsversammlung in 2025 in der vorliegenden Form.

Abstimmung

1 Ja-Stimme für Zschopau

1 Ja-Stimme für Gornau

Informationen und Anfragen

Der technische Geschäftsführer Herr Brünnel informiert, dass ein Schüler der 10. Klasse Gymnasium im Rahmen einer besonderen Leistungsfeststellung eine Facharbeit zu Drogen im Abwasser anfertigen möchte und habe nach Unterstützung beim AZV angefragt. Diese Unterstützung wolle man geben. Das Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz habe erklärt, dass sich der Erzgebirgskreis aus Kostengründen nicht an solchen Untersuchungen beteilige. Es sei auch schwierig gewesen, für die Auswertung der Proben ein Labor zu finden, das dazu berechtigt sei. In der Kläranlage Chemnitz werden bereits solche Untersuchungen gemacht aber die Auswertung sei aufwändig. Die Kläranlage Dresden habe einen Kontakt zur Uni Dresden und dieser könne eine Auswertung machen. Diese Daten wären doch auch für die Stadt Zschopau interessant.

Der Verbandsvorsitzende Herr Sigmund bekundet Interesse an der Beprobung und wünscht eine Aussage, ob eine Beprobung über einen längeren Zeitraum möglich sei. Die Ergebnisse seien intern auszuwerten.

Die Verbandsräte bekunden Ihr Interesse an einer Auswertung der Proben.

Der **technische Geschäftsführer Herr Brünnel** informiert zur Baumaßnahme an der Kläranlage, dass die Sandwich Elemente für die Wände geliefert worden seien. Die Stahlträger seien aufgebaut und auch drei Fenster bereits eingebaut. Das Dach wird noch aufgebaut. Das Kreidesilo stehe bereits und die Kreide könne dosiert werden. Als Nächstes werde die Maschinenhalle komplett fertiggebaut, so dass im Winter Innenarbeiten wie Rohrverlegungen ausgeführt werden könnten. Im März werde die Zentrifuge kommen und im Mai wäre die neue Schlammwäscherung fertig. Bauverzug sei durch Personalmangel und Lieferungsverschiebungen zu verzeichnen aber es werde stetig gearbeitet.

Der **Verbandsrat Herr Musch** für Gornau fragt an, wie der Stand bei der geplanten Klärschlammverbrennung in Chemnitz sei.

Der **technische Geschäftsführer Herr Brünnel** antwortet, dass das Projekt öffentlich gemacht worden sei und weiterhin der Abbruch des alten Kohlebunkers und der Kühltürme erfolgen werde.

Der **stellvertretende Verbandsvorsitzende Herr Wollnitzke** informiert, dass das Landesamt für Denkmalpflege prüfe, ob das gesamte Areal unter Denkmalschutz zu stellen sei. Das Projekt für die Klärschlammverbrennung sei somit erstmal ausgebremst.

Der **Verbandsrat Herr Gerlach** für Zschopau fragt an, ob eine Besichtigung der Baustelle in der Kläranlage Zschopau möglich sei.

Der **technische Geschäftsführer Herr Brünnel** bejaht dies und sagt, dass die Baustelle erst beräumt werden müsse und eine Besichtigung nur zur Tageszeit möglich sei.

Die **kaufmännische Geschäftsleiterin Frau Bieber** informiert, dass im nächsten Jahr nach der Fertigstellung ein Tag der offenen Tür geplant sei, um die Bürger zu informieren.

Der **Verbandsvorsitzende Herr Sigmund** bedankt sich für die Ausführungen. Es wurden keine weiteren Fragen seitens der Verbandsräte gestellt. Die Sitzung wird um 18.45 Uhr geschlossen.

Die nächste Verbandsversammlung findet am 28.01.2025 statt.

Sigmund
Verbandsvorsitzender

Herr Gerlach
Verbandsrat für Zschopau


Herr Wollnitzke
Verbandsrat für Gornau
Stellv. Verbandsvorsitzender


Frau Schmidt
Schriftführerin

